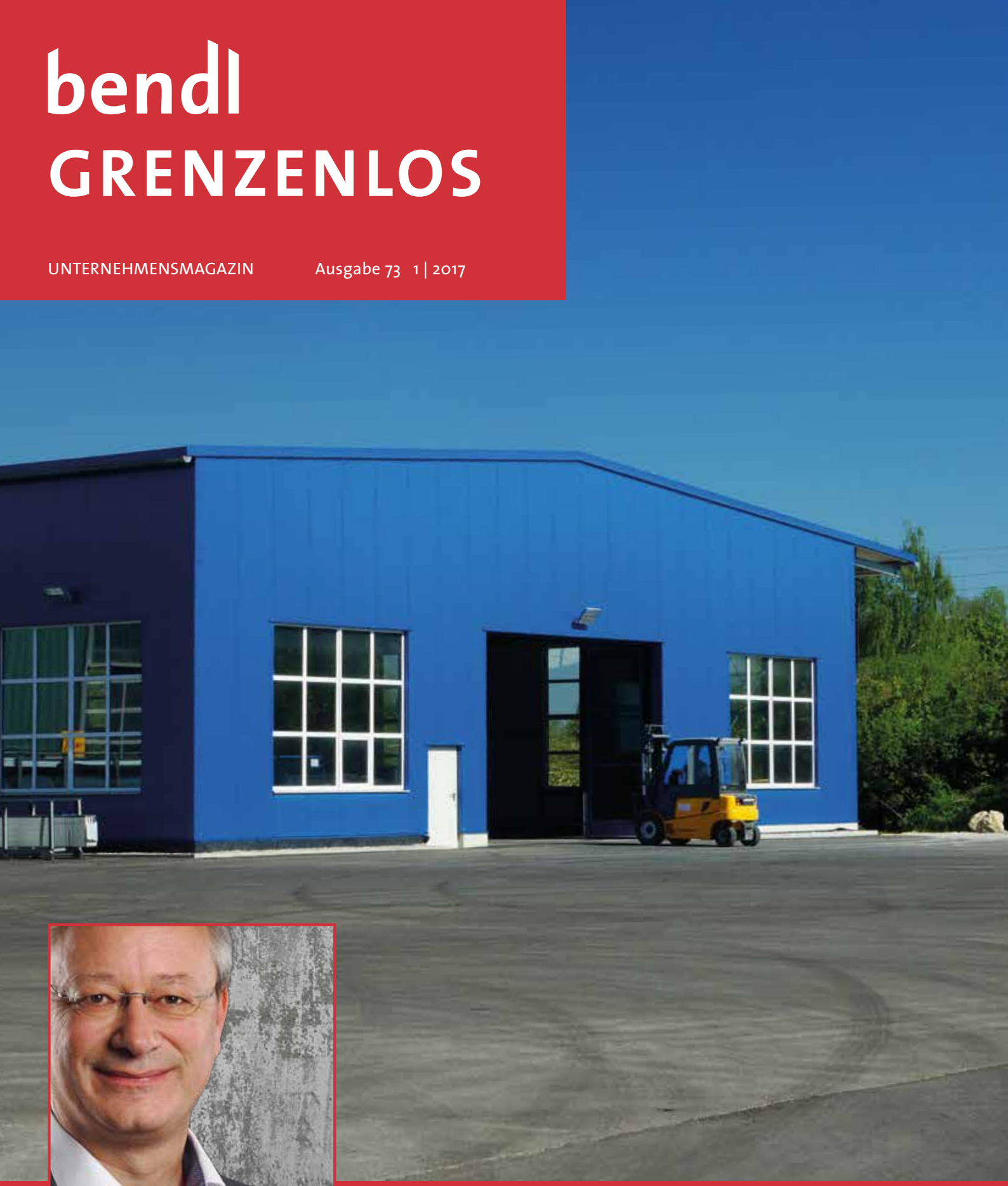
bendl GRENZENLOS

UNTERNEHMENSMAGAZIN Ausgabe 73 1 | 2017



Wachstums-Schmiede. | Seite 06

„Mit der Firma bendl haben wir einen sehr professionellen Partner an der Seite, der unser Bauvorhaben vorbildlich begleitet hat.“
So Stefan Haas, Bauherr und geschäftsführender Inhaber der Haas Metallverarbeitung GmbH.

Design Thinking. | Seite 04

Gute Ideen sind keine Eingebung. Sie sind das Ergebnis strukturierten Vorgehens und gelenkter Kreativität. Der Design Thinking Ansatz ist ein Werkzeug, das Sie auf diesem Weg unterstützt.

Wir erschaffen Lebenswelten. Seite 08

Vielen Dank an unsere Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir wieder viele spannende Projekte verwirklichen.

Vorwort ..... Seite 03

Design Thinking.
Ideen sind planbar ..... Seite 04

Titelstory ..... Seite 06
Interview mit Stefan Haas, Haas Metallverarbeitung GmbH

Unsere Projekte ..... Seite 08
Seminargebäude in Heidenheim
Projekt 2020, Firma Verotec GmbH, Lauingen
Neues im LEGOLAND® Deutschland Resort, Günzburg
Neubau Montagehalle mit Lager in Leipheim
Wohnanlage in Blaustein
10-Familien-Haus in Burgau
Wohnanlage in Günzburg
Komplettsanierung eines Wohnhauses in Ulm

bendl HTS ..... Seite 12
Bauobjekte in Dresden und Pillnitz
Schlüsselfertige Betriebserweiterung in Neustadt/Sa.

Neues von bendl ..... Seite 16
Projektentwicklung Wohnanlage GuntiaPark in Günzburg

Zukunftsorientierte Technologien ..... Seite 20

Impressum

Verantwortlich:
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Lußweg 2, 89312 Günzburg
Tel. +49 8221.9009-0
Fax +49 8221.9009-99
info@bendl.de
www.bendl.de

Redaktion:
Margot Bendl

Layout:
ZUP! Beratung · Marketing · Kommunikation GmbH, Augsburg

Text „Design Thinking.“:
Stefan Hofbauer

Bilder:
· Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
· bendl HTS, Sebnitz
· Stefan Winterstetter, Gersthofen

Druck:
KESSLER Druck + Medien
GmbH & Co. KG, 86399 Bobingen

18

Wir machen uns fit
Das Bild zeigt unsere Teilnehmer und Betreuer beim 2. Günzburger Alkoholfrei Cross Triathlon. Ansonsten machen wir uns fit bei einer jährlichen 2tägigen Führungskräfte-Schulung, beim Eislaufen am Familientag und am Skiwochenende im Begrenzerwald. Gemeinsam lassen wir das Jahr mit einer Feier am letzen Arbeitstag ausklingen.

15

Autohaus Angermann expandiert
Nach dem Neubau in den 90er Jahren und dem Reifenlager im Jahr 2010 stand bendl HTS vor der Aufgabe, einen Anbau an das bestehende Autohaus zu erstellen.

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die alte Günzburger Landwirtschaftsschule ist Geschichte. Sie musste für unser Wohnbauprojekt GuntiaPark weichen. Die Baugenehmigung ist erteilt, die Arbeiten an der Tiefgarage werden in Kürze beginnen. Mein persönlicher Dank hierzu geht an die Günzburger Stadtverwaltung für eine angenehme, kompetente und konstruktive Zusammenarbeit, an den Günzburger Stadtrat, der das Projekt stets kritisch hinterfragt, aber schließlich mit großer Mehrheit befürwortet hat und an alle beteiligten Partner bei der Planung, im Vertrieb und an die vielen engagierten und hoch motivierten Kollegen im Haus für Ihre Unterstützung.

Auch sonst haben wir im ersten Halbjahr einiges bewegt: Große, anspruchsvolle Schlüsselfertig-Projekte wie Verotec in Lauingen und Reifen Müller in Leipheim konnten trotz teilweise sehr engen Zeitrahmen termingerecht und ohne größere Probleme zur Nutzung übergeben werden. Bei vielen weiteren, wie der Baugenossenschaft in Günzburg oder im Mercedes-Benz Werk in Rastatt, liegen die Arbeiten im Plan oder sind weitestgehend erfolgreich abgeschlossen. Wieder andere, wie z. B. das neue LEGOLAND®-Übernachtungsangebot, AUDI in Ingolstadt, VOITH in Heidenheim oder die Wohnanlage in Neu-Ulm/Gerlenhofen, haben gerade erst angefangen oder stehen in den Startlöchern.

Das vergangene Jahr war durchaus erfolgreich. Und doch konnten wir schon jetzt Umsatz und Auslastung im Vergleichszeitraum erneut steigern. Auch hier ein Kompliment und großes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die dieses ermöglicht haben, und natürlich auch an alle unsere Kunden, Bauherren und Partner. Dank dem Rückhalt aller bleibt immer wieder Zeit für Neues:

Wir stecken mitten in der Digitalisierung unseres Betriebs – hochinteressante Details zur Umsetzung lesen Sie auf Seite 20. Dadurch können wir Prozesse für alle einfacher und effektiver gestalten.

Seit diesem Jahr sind wir im Bereich Social Media präsent. Besuchen Sie uns gerne auf Facebook, Xing oder Pinterest. Darüber hinaus sind wir natürlich weiter intensiv mit unserer Markenentwicklung beschäftigt und werden unser Geschäftsfeld im Bereich Projektentwicklung weiter ausbauen.

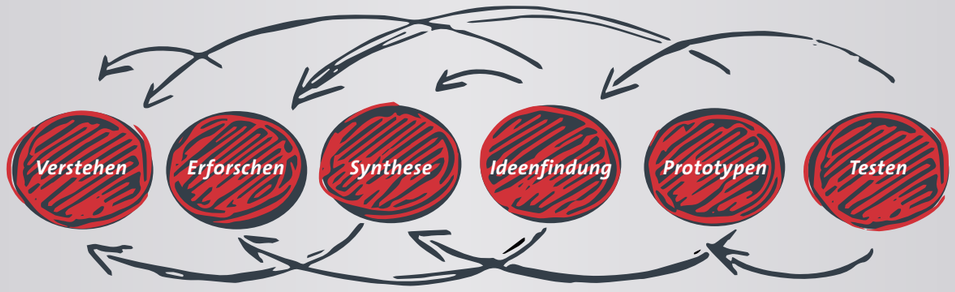
Bei unserem aktuellen Projekt GuntiaPark realisieren wir mit dem sogenannten Energie-Contracting einen weiteren Schritt zu einem „Rundum-Sorglos-Paket“ für die künftigen Bewohner: Der Vertragspartner garantiert einen störungsfreien Heizbetrieb durch laufende Kontrolle, vor allem aber durch höchste Qualität und Effizienz beim Bau, um den Aufwand für Wartung und Erneuerung so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig bezieht er das Heizmaterial für alle seine Anlagen zu extrem günstigen Preisen am Weltmarkt und gibt diese an die Nutzer weiter. Große Vorteile für alle Seiten.

Ein wichtiges Projekt steht in unserem eigenen Haus an: Wir konnten für die Baustelle und die Verwaltung tolle neue Mitarbeiter gewinnen, unter anderem im Bereich Schlüsselfertigbau, zur Unterstützung bei Beratung und Planung der gesamten Haustechnik sowie für die interne IT. Das bedeutet aber auch, dass wir kurzfristig unsere Büroerweiterung umsetzen und das gesamte Bestandsgebäude modernisieren müssen, um attraktive und zeitgemäße Arbeitsplätze zu gewinnen.

Es steht uns also ein anstrengendes, aber sicher auch sehr spannendes und hoffentlich weiterhin erfolgreiches zweites Halbjahr bevor.

Ihr Stefan Wiedemann

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG



Design Thinking.

Ideen sind planbar

Gute Ideen sind keine Eingebung. Sie sind das Ergebnis strukturierten Vorgehens und gelenkter Kreativität. Der Design Thinking Ansatz ist ein Werkzeug, das Sie auf diesem Weg unterstützt.

Design denken? Prozesse, Produkte und Dienstleistungen sind dann erfolgreich, wenn sie nach den Bedürfnissen der Anwender oder Nutzer gestaltet werden. Die Aufgabenstellung kann dabei vielfältig sein. Angefangen von Arbeitssicherung auf der Baustelle über die Büroorganisation bis hin zur Gestaltung von Mietwohnungen für Pendler. Im Kern des Design Thinking Ansatzes geht es immer darum, die Bedürfnisse der Menschen besser zu verstehen, um Lösungen zu finden, die genau diese Bedürfnisse befriedigen.

1. Von der Idee zur Innovation

Innovationen sind mehr als kreative Ideen, denn sie schließen den wirtschaftlichen Erfolg bereits mit ein. Dabei hilft es, vorab folgende Grundpfeiler zu kennen:

Wünschbarkeit: Bedient meine Idee die Bedürfnisse der Anwender/Nutzer/Kunden?

Machbarkeit: Ist meine Idee mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wie Wissen/Zeit realisierbar?

Wirtschaftlichkeit: Kann die Idee zu einem angemessenen Preis realisiert werden?

Nur wenn diese drei Aspekte berücksichtigt werden, kann aus einer kreativen Idee eine echte Innovation werden.

2. Design Thinking ist Teamarbeit

Beim Design Thinking geht es darum, möglichst viele Ideen und Lösungsvorschläge zu produzieren. Je unterschiedlicher, desto besser. Gleiches gilt für das Projektteam. Vielfältige Sichtweisen und Erfahrungswerte, auch branchenfremde, steigern die Qualität des Ergebnisses. Um später eine reibungslose Umsetzung zu garantieren, ist es empfehlenswert, von Anfang an die Verantwortlichen zu integrieren.

Die Zusammenarbeit braucht darüber hinaus Raum, um sich zu versammeln, zu diskutieren und um kreativ zu sein. Verschiebbare Trennwände, bewegliche Tische und viel Platz für Post-its sind Bestandteile, die bei der Ideenfindung helfen. Positiv wirkt sich auch eine Teamkultur aus, die von gegenseitigem Respekt, Vertrauen, dem Mut zum Scheitern und einer offenen und konstruktiven Feedback-Kultur geprägt ist.

3. Die 6 Phasen des Design Thinking Ansatzes

Phase 1: Frage formulieren – Das Problem verstehen

Am Anfang eines Design-Thinking-Projektes wird eine möglichst genaue Frage formuliert, die den Zweck und Nutzen des Projektes definiert, ohne dabei die Lösung allzu sehr einzuschränken. Greift man das Beispiel mit den Mietwohnungen für Pendler wieder auf, könnte die Frage folgendermaßen formuliert werden:

„Welche Eigenschaften muss Wohnraum auf Zeit zukünftig für Pendler aufweisen?“

Ist die Frage formuliert, folgt die detaillierte Planung sowie die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld. Ein Team, das sich in ein Thema eingelesen, recherchiert oder Experten interviewt hat, kann sich beim Kontakt mit dem Kunden oder Nutzer direkter auf interessante, kritische oder unklare Bereiche fokussieren.

Phase 2: Empathie aufbauen – Menschen verstehen

In der nächsten Phase zählt die Perspektive des Anwenders/Nutzers/Kunden. Durch Interviews werden Wünsche und die Haltung zur erarbeiteten Fragestellung aufgenommen. Ein Katalog mit offenen Fragen gibt dabei den Rahmen vor. Wichtig sind aber auch die Emotionen, die Töne zwischen den Zeilen. In Bezug auf ein Design Thinking Projekt der Büroorganisation kann eine Frage zum Beispiel folgendermaßen lauten:

„Nach welchem System planen Sie Ihre täglichen Aufgaben?“

Weitere Recherche-Methoden, wie das Selbstexperiment oder Beobachtung vor Ort, schaffen noch mehr Klarheit auf der Suche nach der passenden Idee.

Phase 3: Synthese – Den Standpunkt definieren

Die Synthese, das Verdichten der Informationen zu einem Standpunkt, ist der nächste Schritt des Design Thinking Projektes. Während der Recherchephase ist es oft sinnvoll, das Projektteam in kleinere Recherche-Teams aufzuteilen, um die Zeit effektiver zu nutzen. Im ersten Teil der Synthese findet daher der Austausch der Recherche-Teams statt. Dabei wird besonderer Wert auf Aspekte gelegt, die überraschend, erstaunlich, erschreckend oder aus einem anderen Grund bemerkenswert waren. Dabei wird aus der Perspektive des Anwenders in der Ich-Form gesprochen. Das mag im ersten Moment etwas befremdlich wirken, hilft den anderen Teammitgliedern aber, sich besser in die Anwendersituation hineinzudenken. Ein Beispiel dazu in Bezug auf die Arbeitssicherheit auf Baustellen:

„Also, ich bin unser Kunde Herr Müller. Wenn ich neue Arbeiter einweise, kommt es vor, dass manche unsere Sprache nicht sprechen. Da ist es oft schwer, auf die Schnelle einen Dolmetscher zu organisieren.“

Während jedes der Teammitglieder seine Geschichte erzählt, werden die Informationen einzeln auf Haftnotizen vermerkt. Anschließend werden alle Beiträge, Bilder, Filme und weiterführende Materialien systematisch ausgewertet und Aspekten zugeordnet. Über welches System die Zuordnung stattfindet, ist dabei Geschmackssache. Ob 4-Feld-Matrix, Empathy-Map, in der die Emotionen dokumentiert werden, oder Personas, die idealtypischen Nutzer: Am Ende entsteht ein konkreter Standpunkt, ein Nutzerprofil mit definierten Bedürfnissen als Grundlage für die Phase der Ideenfindung.

Phase 4: Ideenfindung – Kreativität erleben

Die Situation ist erfasst, jetzt können nach klassischem Brainstorming-Prinzip Ideen erarbeitet werden. Brainstorming bedeutet, zusammen im Team in einer vorgegebenen Zeit möglichst viele Ideen sichtbar zu machen. Dabei gilt, dass Ideen nicht bewertet oder diskutiert werden und es nie zu verrückte Ideen gibt. Motivierende Ziele wie „50 Ideen in 20 Minuten“ geben den Rahmen vor. Sind genug Ideen ermittelt, wird selektiert. Dabei helfen Ihnen Fragen wie „Welche Idee würde dem Nutzer am meisten helfen?“ oder „Welche Idee hat auf den ersten Blick am meisten Marktpotenzial?“. Denken Sie dabei auch mit Ihren Händen. Durch visuelle und anfassbare Prototypen werden Ideen im Team erfahrungsgemäß viel schneller verstanden, weiterentwickelt oder verworfen. Ob einfache Skizze, LEGO®-Welt oder Prototypen aus Papier. Auch Rollenspiele sind denkbar, um die Dienstleistungsideen erlebbar zu machen.

Phase 5: Ideen testen – Durch Wiederholung zum Ergebnis

Erst die Anwendung zeigt den Wert der Idee. Um dem Nutzer die beste Lösung liefern zu können, sind Prototypen unabdingbar. Von grob zu fein wird solange optimiert, bis die Erkenntnisse gut genug für die Umsetzung sind. Ob ganz pragmatisch mit Pappmodellen oder mit Rapid-Prototyping aus dem 3D-Drucker.

Phase 6: Lösungen implementieren – Die Innovation

Die letzte Phase des Design Thinking Projektes ist zugleich die spannendste. Sind alle Faktoren gegeben, um die Idee umzusetzen? Die Wünschbarkeit wurde ausgiebig über Interviews und Befragungen verifiziert. Doch wie wirtschaftlich ist die präferierte Idee? Eine Amortisations- oder Kostenvergleichsrechnung schafft hier Klarheit. Und die Machbarkeit? Stellen Sie Ihre Idee durch Pilotprojekte oder Werkstoffexperimente auf den Prüfstand. Können Sie auch hinter diesen Innovationsgrundpfeiler einen grünen Haken setzen, ist es Zeit, Ihre Lösung umzusetzen. Sei dies ein Silent Room, um am Arbeitsplatz den Kopf frei zu bekommen, eine App zur Überbrückung von Sprachbarrieren auf der Baustelle oder modulare Wohncontainer für Pendler zwischen München und Stuttgart.

Buchtipp:
30 Minuten Design Thinking
Jochen Gürtler,
Johannes Meyer
GABAL-Verlag
ISBN:
978-3-86936-486-5

„Es ist eine Freude, seine Träume und Ideen eines Tages zu realisieren. Das Gute noch besser zu machen, gemeinsam in die richtige Richtung streben. Wer diesen kleinen Fußabdruck voraus ist, hat schon viel erreicht. Mit der Firma bendl haben wir einen sehr professionellen Partner an der Seite, der unser Bauvorhaben vorbildlich begleitet hat.“
Stefan Haas, Bauherr und geschäftsführender Inhaber der Haas Metallverarbeitung GmbH.

Wachstums-Schmiede.

Erweiterung des Produktionstandortes der Firma Haas Metallverarbeitung GmbH.

Die Firma Haas Metallverarbeitung GmbH in Offingen hat sich als innovatives Unternehmen absolute Kundenausrichtung und -zufriedenheit zum Ziel gesetzt. Dafür muss sie flexibel aufgestellt und zukunftsorientiert sein. Sich den Bedürfnissen der Kunden und des Marktes schnell anpassen zu können, bedeutet Wachstum und meistens die Erweiterung des eigenen Produktionsstandortes.
Die Firma Haas hat genau das getan und Ihre Produktionshallen für neue Bearbeitungsmaschinen erweitert. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür, dass wir mit ihr einen neuen Kunden gewinnen konnten und Sie, Herr Haas, uns für dieses Interview zur Verfügung stehen.

SH: Der entscheidende Faktor für ein Vorhaben ist der Mensch an sich. Es kann nur Gutes entstehen, wenn alle Mitarbeiter mit einer professionellen Arbeitsweise überzeugen können. Da die Bauaufsicht hier in unseren Händen lag, wurde deutlich, dass durch die fachliche Kompetenz der bendl-Mitarbeiter viele Details nochmals überdacht, optimiert und ggf. geändert wurden.

***bG:** Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt und gab es etwas, das Sie besonders begeistert hat?*

SH: Zum Thema Preis ist mir noch gut in Erinnerung, wie sich ein kurzfristiger Vorschlag Ihres Bauleiters letztendlich in einer Qualitätsverbesserung und Preisreduktion widerspiegelte. Hier fällt die langjährige Erfahrung sehr positiv auf. Das Mitdenken über eine vorhandene Planung hinaus bedeutet für beide Seiten eine Win-win-Situation. In Punkto Qualität und Zuverlässigkeit würden wir genauso und sofort wieder bendl wählen.

***bG:** Was würden Sie unserer Mannschaft für die Zukunft mit auf den Weg geben?*

SH: Die Mannschaft, die wir kennenlernen durften, darf sich auf keinen Fall ändern. Die Bauphase war begleitet von Begeisterung, Freude und Staunen über das entstehende Projekt und die daran beteiligten Mitarbeiter.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Erfolg und hoffen auf eine weitere erfolgversprechende Zusammenarbeit.

***bG:** Herr Haas, wie wurden Sie auf uns aufmerksam und was war für Sie ausschlaggebend, uns zu beauftragen?*

SH: Bei der Vielzahl an Objekten, die durch Sie im Umkreis abgewickelt werden, ist es nicht schwer, auf die Firma bendl aufmerksam zu werden. Die Beauftragung war die Summe mehrerer Faktoren. Das Wissen um die Leistungsfähigkeit der Firma bendl, der Erstkontakt mit persönlicher Erläuterung des aussagefähigen Angebotes und des nicht zu vernachlässigenden Punktes der Kosten.

***bG:** Was hatten Sie persönlich für ein Gefühl bei der Firma bendl vor, während und nach der Auftragsausführung?*

SH: In Anbetracht dessen, dass wir mit unserem Hallenneubau als Neukunde in Erscheinung treten, war unser Grundgedanke bestimmt von der Absicht, den richtigen Partner für unser Vorhaben zu finden. Diese Wahl wurde dann vom ersten bis zum letzten Tag und bis ins kleinste Detail von der Firma bendl immer wieder bestätigt.

***bG:** Bauen ist Vertrauenssache. Wie zufrieden waren Sie mit unseren Mitarbeitern auf Ihrer Baustelle?*

***bG:** Der Trend geht ja immer mehr zur schlüsselfertigen Bauausführung. Wäre für Sie künftig schlüsselfertig bauen denkbar und welche Vorteile würden Sie sich davon versprechen?*

SH: Eine Schlüsselfertig-Vergabe könnte ich mir durchaus vorstellen. Für uns war es diesmal jedoch eine willkommene Abwechslung und ein Spaß zugleich, aktiv mitzuwirken und neben dem Tagesgeschäft einen Hallenneubau zu realisieren. Schlüsselfertig bauen können wir bei der nächsten Erweiterung ausprobieren, aber Hauptsache wieder mit Spaß und mit bendl.

Betriebserweiterung Projekt 2020, Stufe 2 – Firma Verotec GmbH, Lauingen

Wir erschaffen Lebenswelten.

Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Monaten von uns abgewickelt oder sind im Entstehen. Gerne geben wir Ihnen nachstehend einen Auszug unserer Aufträge.

Firma ITC Graf GmbH, Heidenheim
Neubau eines Seminargebäudes

Die Heidenheimer Unternehmerfamilie Graf erweitert mit dem Spatenstich im März ihren Firmenstandort. Zum 20jährigen Firmenjubiläum machen sich die Firma ITC Graf GmbH und ihr Schwesterunternehmen MPS Elektrotechnik GmbH mit einem innovativen Seminargebäude für ihre Schulungszwecke selbst ein Geburtstagsgeschenk. Aus der Vogelperspektive ist bereits die markante Architektur erkennbar.
Planung: Planungsbüro Schweizer, Westerstetten

Verotec GmbH, Lauingen | Fertigstellung der Betriebserweiterung Projekt 2020, Stufe 2

Die schlüsselfertige Betriebserweiterung der Firma Verotec GmbH bietet dem Besucher eine eindrucksvolle Kulisse. Innerhalb nur eines Jahres wurde der Standort mit 1.400 m² Produktionsfläche, 1.650 m² Logistik- und 2.300 m² Sozialfläche (Büros, Anwendungstechnik, Medienhaus, Waschräume etc.) nahezu verdoppelt. Hinzu kommen noch Außen- und Verkehrsflächen mit insgesamt ca. 10.000 m². Dies war für den Auftraggeber und auch für uns ein gewaltiger Kraftakt, auf den alle Beteiligten stolz sein dürfen.
Planung: Keintzel Architekten, Berlin

LEGOLAND® Deutschland Resort, Günzburg | Pirateninsel, Übernachtungsspaß für die ganze Familie

Der Günzburger Freizeitpark expandiert weiter. Zusätzlich zu den drei Burgen wird nun mit der Pirateninsel eine weitere Übernachtungsmöglichkeit angeboten. 142 Zimmer im LEGO®-Piraten-Look, ein Spielplatz mit Piratenschiff und natürlich ein thematisiertes Restaurant versprechen Eltern und Kindern jede Menge Spaß. Wie immer ist der Zeitrahmen für die Fertigstellung knapp und wir freuen uns, dass der Auftraggeber erneut unserem Know-how und den Fähigkeiten unserer Mitarbeiter vertraut.
Planung: degen & partner mbb beratende ingenieure, Günzburg

Hier werden einmal große und kleine Piraten übernachten.

Gleich nebenan entsteht das thematisierte Restaurant.

Reifen Müller GmbH & Co. KG, Hammelburg | Fertigstellung der neuen Niederlassung Günzburg

Mit dem schlüsselfertigen Neubau ihrer Reifenmontagestation im neuen Gewerbegebiet auf dem ehemaligen Fliegerhorst Leipheim verfügt die Firma Reifen Müller jetzt neben einer topmodernen Ausstattung und zeitgemäßen Büros auch über genügend Lager- und Andienungsfläche. Der Außenbereich ist großzügig gestaltet, sauber eingezäunt und mit einer Asphaltfläche versehen. Die Kunden werden sich künftig über das großzügige Platzangebot freuen.
Planung: Architekturbüro Nething + Ott, Günzburg

Hans Härdtle GmbH & Co. KG, Blaustein | Mehrfamilienhaus Blue River Side mit Tiefgarage

In unmittelbarer Nähe zur Blau entsteht ein schlüsselfertiges Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Rund 1.400 m² Wohnfläche teilen sich auf insgesamt 22 Wohneinheiten auf. Um wertvollen Platz zu sparen, erschließt sich die Tiefgarage durch einen Autoaufzug. Die Arbeiten an dieser exponierten Stelle waren für alle eine große Herausforderung. Inzwischen hat die Bauherrschaft zum gelungenen Abschluss der Rohbauarbeiten den traditionellen Hebauf ausgerichtet und nun können die Ausbauarbeiten beginnen.
Planung: Nething Generalplaner GmbH, Neu-Ulm

Die Drohne von Polier Hizak verdeutlicht uns die Größe des Objekts.

10-Familien-Haus in Burgau

Im Ortskern von Burgau/Schwaben erstellen wir als Generalübernehmer ein 10-Familien-Haus mit Freisitzplatz. Wieder einmal sehen sich unsere Mitarbeiter vor Ort mit absolut beengten Platzverhältnissen konfrontiert. Umso erfreulicher zeigt sich der Baufortschritt und das Gebäude wächst zügig in die Höhe.
Planung: Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG, Günzburg

Baugenossenschaft Günzburg | Wohnanlage

Derzeit entsteht in Günzburg eine Wohnanlage mit Tiefgarage. Das Gebäude wird zwischen zwei bestehenden Wohnanlagen errichtet und die Tiefgarage muss mit der bereits existierenden des Nachbargebäudes verbunden werden, damit die Abfahrt gemeinsam genutzt werden kann. Zur Optimierung wurden hier neue Bauabläufe angewandt, die die Arbeit vor Ort erleichtern und die Bauzeit verkürzen.
Planung: Architekt Hartmut Wintoch, Günzburg

Komplettsanierung eines Wohnhauses mit Tiefgaragen-Neubau in Ulm

Baustelle mit Topaussicht auf Ulm und Alpenblick! Wer wünscht sich nicht einen solchen Arbeitsplatz? Die Arbeiten bei diesem Sanierungsobjekt sind jedoch alles andere als einfach. Dabei wurden die Männer vom Bau von den Kindern des angrenzenden Kindergartens genauestens überwacht. Für das Bestandsgebäude, am Hang gelegen, waren teilweise bis zu 4 m Tiefe Unterfangungen notwendig. Es blieben fast nur noch die Außenwände stehen. Außerdem mussten zwei Aufzüge angebunden werden. Nachdem der neue Dachstuhl fertig war, zeigte sich die Bauherrschaft beim stilvollen Richtfest bereits rundherum zufrieden. Derzeit entstehen neben den Ausbauarbeiten am Haus die Tiefgarage und die dazugehörigen Außenanlagen. Wir freuen uns schon, wenn dieses Schmuckkästchen in neuem Glanz erstrahlt. Die Bauherrschaft kann mit Recht stolz darauf sein.
Planung: Architekt Eberhard Gross, Ulm

Bereits fertige Bodenplatte der Tiefgarage

Erweiterung Autohaus Angermann, Neustadt/Sa. mit Ausstellungs- und Verkaufsgebäude sowie Werkstatt-Trakt

bendl HTS

BAU.UNTERNEHMEN

Uwe Lohf, geschäftsführender Gesellschafter unserer Schwesterfirma Dipl.-Ing. H. Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, kurz bendl HTS, berichtet über Interessantes und Wissenswertes aus dem sächsischen Firmenleben.

Das 1. Halbjahr mit seiner langen Winterpause hat an vielen Nerven gezerrt, sowohl an unseren als auch an denen unserer Auftraggeber. Bis Ende Februar hat uns die Witterung sechs Wochen Arbeitspause aufgezwungen. Das hat natürlich alle Terminplanungen gründlich durcheinandergewirbelt.

Noch sind wir nicht überall wieder im Plan und auch nicht jede angedachte Baustelle konnte schon begonnen werden. Wir sind jedoch sehr stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter mit viel Freude, Engagement, Einsatz und mancher Samstagsschicht versuchen, diese Zeit wieder aufzuholen und sie schon Vieles erreicht haben. Dadurch konnten trotz der Widrigkeiten einige Bauprojekte wie ursprünglich geplant, termingerecht fertiggestellt werden.

Hier gebührt allen ein großes Lob und ein Dankeschön dafür, dass vom Büro bis zur Baustelle unsere Devise gelebt wird: der Kunde hat immer oberste Priorität, besonders dann, wenn es einmal schwierig wird! Und so starten wir mit viel Elan und Zuversicht in die kommenden Monate und freuen uns auf viele spannende Bauprojekte.

Natürlich liegt in unserer Landeshauptstadt Dresden wieder unser gewohnter Auftrags-Schwerpunkt. Hier starteten wir nach der langen Winterpause für unseren Stammkunden, die Max Wiessner Baugeschäfte GmbH, gleich mit zwei neuen Projekten: Zum einen ein Mehrfamilienhaus mit mehreren Wohneinheiten, Tiefgarage und Balkon. Dieses befindet sich in traumhafter Lage nahe der Elbe. Das Highlight bei diesem Bauvorhaben werden die drei unterschiedlich gestalteten Fassaden sein. Bis es aber soweit ist, müssen unsere erfahrenen Poliere Jörg Michel und Rai Hempel mit ihren Mannschaften erst einmal den großen Rohbau pünktlich fertigstellen.

Das zweite Objekt befindet sich in Dresden Cotta. Hier entsteht ein kleines, aber feines Mehrfamilienhaus mit großzügig geschnittenen Eigentumswohnungen. Unser Polier Jörn Schwalbe und seine Mannschaft haben es geschafft, innerhalb von dreieinhalb Monaten dieses kleine Schmuckstück im Rohbau entstehen zu lassen. Eine großartige Leistung, die ermöglicht hat, unserem Kunden den Rohbau beim Richtfest Mitte Juni zu übergeben.

Im Frühjahr war es vollbracht und der Rohbau für das Wohn- und Geschäftshaus in der Glashütter Straße in Dresden war fertig. Zum Schluss stellte das Dachgeschoss eine echte Herausforderung dar. Das Mansardendach wurde aus Halbfertigteilen und Ortbeton hergestellt. Das hieß, viel Fertigkeit beweisen beim Aufstellen der schrägen Wände und bei der Herstellung der dazugehörigen Schalung, was unserem Polier Sven Hanke und seinen Mitarbeitern optimal gelungen ist. Der Bauherr ist höchst zufrieden und wir freuen uns auf weitere Projekte, die wir zusammen planen und realisieren können.

Auch auf unserer Sanierungsbaustelle **„Goldener Löwe“** in Pillnitz hat sich seit der letzten Berichterstattung viel getan. Durch den Einsatz und das Geschick unserer Poliere Burkhard Ebermann, Jens Schulz und Daniel Großmann und ihren Mitarbeitern ist es gelungen, den sehr anspruchsvollen Bau in großen Schritten voranzutreiben. Ende Mai waren wir mit den Rohbauarbeiten aller drei Bauabschnitte des Haupthauses bereits fertig. Für die Nebengebäude haben wir noch Unterstützung von den Männern um Polier Sven Hanke bekommen, sodass wir dem Bauherrn das gesamte Objekt termingerecht übergeben.

Aus der Vogelperspektive sieht man, dass fast nur noch die Außenwände stehen blieben.

Der Dachstuhl ist schon teilweise aufgerichtet.

Autohaus expandiert und baut an

Bereits zum dritten Mal dürfen wir für das Autohaus Angermann in Neustadt bauen. Nach dem Neubau in den 90er Jahren und dem Reifenlager im Jahr 2010 standen wir nun vor der Aufgabe, einen Anbau an das bestehende Autohaus zu erstellen, schlüsselfertig, inklusive aller Planungsleistungen und mit einem straffen Zeitplan.

Nach intensiven Vorplanungen wurde im März 2016 der Bauantrag gestellt. In gleitender Planung bereiteten wir das aus zwei Teilobjekten bestehende Vorhaben vor. Der Erweiterungsbau für die Werkstatt mit neuer Waschanlage, Karosserie-Richtanlage und modernsten Hebebühnen wurde als Massivbau konzipiert. Bei der Ausstellungshalle mit zweietagigem Büroeinbau entschied sich der Bauherr für einen Stahlbau mit massiven Einbauten und einer Glasfassade. Das Ganze wird durch umfangreiche Außenanlagen abgerundet.

Im Juni 2016 konnte dann der Bau starten. Das Werkstattgebäude wurde im Wesentlichen bis Ende Dezember fertiggestellt und im März 2017, nach umfangreichen Technikeinbauten, in Betrieb genommen. Die Stahlkonstruktion der Ausstellungshalle stand zwar schon Ende 2016, Dach und Fassade konnten jedoch erst im März in Angriff genommen werden. Auch hier hat uns der Winter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Jetzt beginnt mit dem Ausbau der Schlussspurt.

Die Koordination unserer Handwerker, die umfangreiche Planung der Ausstattung und unvorhergesehene Detailarbeiten im Stahlbau haben sowohl uns als auch unserem Bauherrn viel abverlangt. Wir danken allen Beteiligten, die sich diesem tollen Projekt angenommen, konstruktiv zusammengearbeitet und es gemeinsam umgesetzt haben. Der Aufwand hat sich gelohnt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unser Auftraggeber hat jetzt ein Autohaus mit modern ausgestatteten Arbeitsplätzen und einem sehenswerten Ambiente.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen dem Autohaus Angermann viel Erfolg!

Happy Birthday

Auch dieses Mal haben wir wieder einige Geburtstagsjubilare, denen wir von Herzen gratulieren und für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen.

Lothar Aulitzky, Sebnitz	60 Jahre
Xaver Kupfer, Günzburg	60 Jahre
Anton Schäffler, Günzburg	60 Jahre
Detlef Härtel, Günzburg	50 Jahre
Heiko Lumpe, Sebnitz	50 Jahre
Lukasz Matuschek, Günzburg	40 Jahre
Martin Winter, Sebnitz	40 Jahre

Hurra, Babys

Der Storch musste wieder weite Strecken fliegen.
Wir freuen uns mit

Marcus u. Heidi Delle (Günzburg) über Söhnchen Lois und
Felix Kosch u. Jacqueline Hesse (Sebnitz) über Töchterchen Annie.

Den jungen Familien wünschen wir alles Gute und viele glückliche Stunden.

Annie

Lois

Girls‘ Day

Im April war wieder der traditionelle Girls‘ Day angesagt. Tatsächlich meldeten sich dieses Jahr 6 Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren bei uns an, um in die Welt des Handwerks einzutauchen. Die höchst motivierten Girls schauten unserem Architekten Joachim Krämer über die Schulter, rechneten unter der Assistenz der Bauleiter Bernd Lindenmayer und Peter Finkel ein Aufmaß aus und informierten sich natürlich auch auf der Baustelle über die Männerdomäne Bau. Am Ende des Tages blickten alle auf jede Menge Spaß zurück. Einige waren sogar an weiterführenden Praktika interessiert. Damit wäre ja der Sinn des Girls‘ Days absolut erfüllt. Wir haben uns über so viel Interesse sehr gefreut und wünschen den Mädels alles Gute auf ihrem Weg in das Berufsleben.

Für unsere Mitmenschen

Auch dieses Jahr haben sich wieder zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Ersthelfer-Lehrgang beim BRK Günzburg angemeldet. Nach einem eintägigen Lehrgang durfte jeder seine Urkunde mit der Bestätigung des Ersthelfers in Empfang nehmen. Ganz abgesehen davon, dass man auch selbst von dieser Ausbildung profitiert, ist es doch beruhigend zu wissen, wie man im Ernstfall handeln muss.

Sicherheit hat oberste Priorität

Zur turnusmäßigen Gerüstunterweisung fanden sich zahlreiche Mitarbeiter auf dem Werksgelände der Firma PERI in Weißenhorn ein. Nach den sicherheitsrelevanten Unterweisungen hatte die Firma PERI noch eine Überraschung parat und lud alle zu einer sehr beeindruckenden Werksbesichtigung ein. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Gastgeber.

Herzlich Willkommen

Das bendl-Bauteam hat wieder Zuwachs bekommen.
Wir freuen uns über unsere neue Kollegin

Fatma Karacan
Sie unterstützt seit April unseren Schlüsselfertigbau als Diplomingenieurin im Bereich TGA und verschafft uns so bei unserer Arbeit mehr Unabhängigkeit.

Ebenfalls neu ist unser Kollege

Christian Schuler
Der gelernte Zimmermann und staatlich geprüfte Bautechniker arbeitet als Bauleiter ebenfalls im Schlüsselfertigbau.

Wir wünschen beiden viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

Wir machen uns fit...

... für den Geist

Jährliche 2tägige Schulung unserer Führungskräfte

... für den Körper

Eislaufen beim Familientag

Teilnehmer und Betreuer beim 2. Günzburger Alkohol-frei Cross Triathlon

Skiwochenende im Bregenzerwald

... und mit jeder Menge Spaß!

So haben wir das vergangene Jahr verabschiedet: gemeinsames Feiern am letzten Arbeitstag mit den Kollegen und unseren Rentnern.

Wohnbau-Projekt GuntiaPark

Im Zentrum von Günzburg startete vor wenigen Wochen mit dem Abriss der alten Bausubstanz das lange geplante und von vielen neugierig erwartete Wohnbau-Projekt GuntiaPark. Auf dem Gelände der ehemaligen Landwirtschaftsschule entstehen in den nächsten Monaten drei separate Mehrfamilienhäuser mit Wohnungen von 52 bis 186 m² Wohnfläche, interessant für Singles, Paare und Familien, teilweise mit Dachterrassen, Balkonen oder Gartenanteil. Die hervorragende Innenstadtlage mit exzellenter Infrastruktur hat schon zahlreiche Käufer überzeugt. Wir sind guter Dinge, die noch verfügbaren Einheiten ebenfalls zeitnah zu verkaufen. Das erste Haus soll bereits im Dezember 2018 bezugsfertig, das gesamte Projekt Ende 2019 abgeschlossen sein.

Der Vertrieb für Interessierte:

ANDERKA IMMOBILIEN
DAS PROJEKTSTUDIO
Krankenhausstraße 3
89312 Günzburg
Telefon: 08221.916 68 91
Internet: www.anderka-immobilien.de

Lichtblau GmbH
Kapuzinerstr. 14
89331 Burgau
Telefon: 08222.96 55 74
Internet: www.lichtblau-gmbh.info

- 45 Neubau-Eigentumswohnungen
- drei moderne Wohnhäuser
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- 52 m² bis 186 m² Wohnfäche
- in bester Innenstadt-Lage
- großzügige, durchdachte Grundrisse
- schwellenarme Bewegungsflächen
- Aufzug von der Parkgarage bis zum Penthouse
- sonnige Terrassen, Balkone und Dachterrassen
- wohngesunde, energieeffiziente Bauweise

ZUKUNFTSORIENTIERT – INNOVATIV – VORAUSSCHAUEND

Wer sich „grenzenlos“ auf die Fahnen schreibt, muss über den Tellerrand hinausschauen. Dies gilt nicht nur für neue Märkte, die Markenbildung und die Positionierung des eigenen Betriebs. Nein, dazu gehören auch neue Arbeitstechniken und zukünftige Arbeitsperspektiven. Die Firmen, die hier am Ball bleiben, werden auch in Zukunft für die Arbeitnehmer interessant sein. Wir bei bendl tun das und suchen immer nach Möglichkeiten, unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern.

TOTALSTATION. Vor diesem Hintergrund haben wir in die Zukunft investiert. Wer hätte gedacht, dass man auf der Baustelle kein Schnurgerüst mehr benötigt und eine Person ganz alleine Geländeaufnahmen, Einmessungen etc. vornehmen kann? Genau das geht mit dieser neuen Technologie. Die Baustelle wird zuerst mit Vermessungspunkten und deren Koordinaten (Lage, Höhe, Richtung) komplett vernetzt. Nun kann unsere Vermessungstechnikerin Daniela Hosch über die Totalstation und Tablet relevante Punkte, Linien und Höhen abstecken, Geländeaufnahmen vornehmen, selbst Gebäudeecken oder Stützenpositionierungen millimetergenau aufzeichnen - alleine und ohne weitere Assistenz!

BAGGER MIT TIEFENKONTROLLSYSTEM. In die gleiche Richtung zielt diese höchst innovative Geräteausstattung: Der Bagger wird an allen wichtigen Elementen wie Baggerlöffel, Schwenkarm, Gehäuseboden etc. mit Sensoren ausgestattet. Im Cockpit seines Arbeitsgerätes kann der Baggerführer am Display des Steuergerätes alle notwendigen Baustellendaten wie Tiefe des Aushubs, Neigungswinkel der Böschung usw. hinterlegen und nun völlig autark, ohne Hilfe eines Kollegen, der ihm früher die Höhen anzeigen musste, mit einer maximalen Abweichung von 1 cm Baugruben ausheben, Böschungen gestalten u.v.m. Durch die flexiblen Sensoren ist dieses System für alle Bagger, Minibagger und jede Art Baggerlöffel einsetzbar. Die Geräte werden nur neu vermessen, abgespeichert und los geht‘s!

SCHALUNGSTESTS. Seit Jahren arbeiten wir mit dem Schalungsproduzenten PERI eng zusammen. Nun haben wir erstmals gemeinsam eine neue Variante der Deckenschalung auf unserer LEGOLAND®-Baustelle getestet. Mit diesem System kann künftig ein Mann alleine eine Decke von unten einschalen, früher undenkbar, heute die Zukunft. Ebenso der erste Einsatz unserer neuen PERI-Kunststoffschalung, die den Arbeitern auf der Baustelle ein leichtes, kranunabhängiges Schalen ermöglicht. Die Zeiten der schweren körperlichen Baustellenarbeit gehören endgültig der Vergangenheit an.

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl

BAU.UNTERNEHMEN